

# Lise-Meitner-Gymnasium

Willich-Anrath



## **Schulinterner Lehrplan für das Fach Erdkunde – Sekundarstufe I**

Stand: November 2014

**Klasse 5 - Methoden: Mind-Map, Einführung in die Kartenarbeit**

Unterrichtsvorhaben I	Unterrichtsvorhaben II
<b>Thema:</b> Leben in Stadt und Dorf	<b>Thema:</b> Arbeit und Versorgung durch Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen
<p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die SuS...  <i>Sachkompetenz</i>                      entwickeln ein themenbezogenes Orientierungswissen zum Bezugsraum Deutschland                      S5 - unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten                      S8 - wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an</p> <p><i>Methodenkompetenz</i>                      M1 - nutzen Inhaltsverzeichnis, Register u. Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung u. topographischen Verflechtung                      M3 - entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende u. der Maßstabsleiste themenbezogene Informationen                      M4 - gewinnen aus Bildern (...) themenbezogene Informationen                      M6 - entnehmen Texten fragenrelevante Informationen u. geben sie wieder                      M7 - arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen</p> <p><i>Urteilskompetenz</i>                      U1 - unterscheiden zwischen Pro- u. Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten</p> <p><i>Handlungskompetenz</i>                      H1 - führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch                      H2 - stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar</p>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die SuS...  <i>Sachkompetenz</i>                      S1 - verfügen über ein räumliches Orientierungsraaster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume                      S2 - beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereich                      S3 - stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistungsbereich dar u. leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen                      S4 - zeigen Zusammenhänge zwischen den naturgeographischen Gegebenheiten, einzelnen Produktionsfaktoren und der landwirtschaftlichen Nutzung auf                      S7 - beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche Nutzung (...) verursachte Natur- u. Landschaftsschäden u. die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung                      S8 - wenden Fachbegriffe im thematischen Kontext an</p> <p><i>Methodenkompetenz</i>                      M1 - nutzen Inhaltsverzeichnis, Register u. Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung u. topographischen Verflechtung                      M2 - beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte                      M3 - entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende u. der Maßstabsleiste themenbezogene Informationen                      M4 - gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen                      M5 - erstellen aus Zahlenreihen einfache Diagramme                      M6 - entnehmen Texten fragenrelevante Informationen u. geben sie wieder                      M7 - arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen</p> <p><i>Urteilskompetenz</i>                      U1 - unterscheiden zwischen Pro- u. Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten                      U2 - vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig</p> <p><i>Handlungskompetenz</i>                      H1 - führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch                      H2 - stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar</p>

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grobgliederung einer Stadt</li> <li>- Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie (Rohstoffe, Verkehr, Arbeitskräfte), Landwirtschaft (Klima, Boden, Absatzmarkt) Dienstleistungen (Verkehrsanbindung, Bildung)</li> <li>- Veränderung von Strukturen in Landwirtschaft und Industrie Produktion und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln</li> <li>- Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung</li> </ul>
<p><b>Sonstiges:</b> Einübung fachspezifischer Arbeitsmethoden: z.B. Bildbeschreibung, Textauswertung, einfache Diagramme zeichnen und lesen, thematische Karten beschreiben</p>	

## Klasse 5

### Unterrichtsvorhaben III

#### Thema: Freizeitgestaltung in Nah- und Fernerholungsräumen

##### Kompetenzen:

Die SuS...

##### *Sachkompetenz:*

S6 - stellen einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen her

S7 - beschreiben einzelnen, durch landwirtschaftliche und touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung

S8 - wenden zentrale Begriffe im thematischen Kontext an

##### *Methodenkompetenz*

M1 - nutzen Inhaltverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung

M3 - entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende u. der Maßstabsleiste themenbezogene Informationen

M4 - gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen

M6 - entnehmen Texten fragenrelevante Informationen u. geben sie wieder

##### *Urteilskompetenz*

U1 - unterscheiden zwischen Pro- u. Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten

U2 - vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig

##### *Handlungskompetenz*

H2 - stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar

##### Inhaltsfelder:

Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge

##### Inhaltliche Schwerpunkte:

Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten- und Hochgebirgslandschaften

physiognomische und sozioökonomischen Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr

das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden

**Sonstiges:** Einübung fachspezifischer Arbeitsmethoden: z.B. Bildbeschreibung, Textauswertung, einfache Diagramme zeichnen und lesen, thematische Karten beschreiben

### **Themenbezogene topographische Verflechtungen:**

- Regionen unterschiedlicher landwirtschaftlicher Nutzung in den deutschen Großlandschaften
- wichtige Industrie- und Verdichtungsräume in den Mitgliedsstaaten der EU
- Hauptzielgebiete deutscher Touristen in verschiedenen Staaten Europas

Vorstufe einer fragengeleiteten Raumanalyse zur Verdeutlichung der idiographischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten allgemeingeographischen Einsichten z.B. Langeoog, Winterberg o.ä.

### **Rahmenvorgaben für die politische Bildung: Beitrag des Faches Erdkunde**

- Problemfeld 2 „Wirtschaft und Arbeit“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 2 „Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung“ (z. B. Strukturwandel im Ruhrgebiet) und Inhaltsfeld 3 „Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge“ (z. B. sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr)
- Problemfeld 4 „Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 2 „Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung“ (z. B. Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung) und Inhaltsfeld 3 „Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge“ (z. B. sanfter Tourismus)
- Problemfeld 5 „Chancen und Risiken neuer Technologien“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 2 „Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung“ (z. B. Strukturwandel, Technologiezentrum)

### **Rahmenvorgaben für die ökonomische Bildung: Beitrag des Faches Erdkunde**

- Problemfeld 1 „Konsumentensouveränität – Verkaufsstrategien“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 2 „Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung“ und Inhaltsfeld 3 „Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge“ (z. B. Entwicklung neuer Tourismuskonzepte)
- Problemfeld 2 „Markt- Marktprozesse zwischen Wettbewerb, Konzentration und Marktmacht“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 2 „Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung“
- Problemfeld 4 „Produktion – technischer Fortschritt – Strukturwandel“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 2 „Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung“
- Problemfeld 7 „Ökologische Herausforderungen/Verhältnis von Ökologie und Ökonomie“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 2 „Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung“ (z. B. Massen- vs. artgerechte Tierhaltung) und Inhaltsfeld 3 „Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge“ (z. B. ökologische Folgen des Skitourismus)

### **Relevante Themen für ein Berufswahlcurriculum**

Inhaltsfeld II: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (z.B. Landwirt, Industrie- und Dienstleistungsgewerbe)

**Klasse 7**

**Unterrichtsvorhaben I**

**Thema:** Schwächezonen der Erde

**Kompetenzen:**

*Sachkompetenz*

- S1 - verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen
- S2 - beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (... Georisiken ...) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen
- S13 - verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern

*Methodenkompetenz*

- M1 - orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar
- M2 - entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor
- M3 - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen
- M5 - recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen
- M8 - entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente
- M9 - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch -strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar

*Urteilskompetenz*

- U5 - fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ
- U6 - beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung

**Unterrichtsvorhaben II**

**Thema:** Landschaftszonen der Erde

**Kompetenzen:**

*Sachkompetenz*

- S1 - verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen
- S2 - beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, ..., Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen
- S3 - erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung
- S4 - stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren (...) und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf
- S13 - verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern

*Methodenkompetenz*

- M3 - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen
- M4 - wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von (...) Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen
- M8 - entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente
- M9 - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar

*Urteilskompetenz*

- U3 - reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg
- U4 - sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen
- U5 - fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ

	<p>U6 - beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung  U7 - reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch  <i>Handlungskompetenz</i>  H2 - vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-)Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert  H3 - nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse  H4 - sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln</p>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedrohung von Lebensräumen durch Gerissen (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane)</li> <li>- Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße</li> <li>- Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosion/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen</li> <li>- Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen</li> <li>- naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens</li> <li>- die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation</li> </ul>
<p><b>Sonstiges:</b> Einübung fachspezifischer Arbeitsmethoden: z.B. Satellitenbilder auswerten, Klimadiagramme zeichnen und auswerten, Erstellung eines Wirkungsgefüges</p>	





## **Rahmenvorgaben für die politische Bildung: Beitrag des Faches Erdkunde**

- Problemfeld 2 „Wirtschaft und Arbeit“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 6 „Innerstaatliche und globale Disparitäten als Herausforderung“ mit dem Schwerpunkt „Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen“
- Problemfeld 4 „Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 4 „Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen“ (z. B. Desertifikation), Inhaltsfeld 5 „Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen“ (z. B. Oasen verändern sich), und Inhaltsfeld 6 „Innerstaatliche und globale Disparitäten als Herausforderung“ mit dem Schwerpunkt „Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen“
- Problemfeld 6 „Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 6 „Innerstaatliche und globale Disparitäten als Herausforderung“ mit dem Schwerpunkt „Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen“
- Problemfeld 7 „Soziale Gerechtigkeit zwischen individueller Freiheit und strukturellen Ungleichheiten“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 6 „Innerstaatliche und globale Disparitäten als Herausforderung“ mit dem Schwerpunkt „Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen“

## **Rahmenvorgaben für die ökonomische Bildung: Beitrag des Faches Erdkunde**

- Problemfeld 4 „Produktion – technischer Fortschritt – Strukturwandel“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 5 „Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen“ (z. B. Oasen verändern sich) und Inhaltsfeld 6 „Innerstaatliche und globale Disparitäten als Herausforderung“ mit dem Schwerpunkt „Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen“
- Problemfeld 7 „Ökologische Herausforderungen/Verhältnis von Ökologie und Ökonomie“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 4 „Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen“ und Inhaltsfeld 5 „Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen“ (z. B. Desertifikation; Abholzen des Regenwaldes)

### **Relevante Themen für ein Berufswahlcurriculum**

Produktion - Technischer Fortschritt - Strukturwandel

Ökologische Herausforderungen/Verhältnis von Ökonomie und Ökologie

**Klasse 9**

**Unterrichtsvorhaben I**

**Thema:** Globale Disparitäten

Kompetenzen:

Die SuS...

*Sachkompetenz*

- S1 - verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen
- S2- beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen
- S4 - stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf
- S10 - stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den da-raus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her
- S11 - analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar
- S12 - erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern
- S13 - verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern

*Methodenkompetenz*

- M1 - orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar
- M2 - entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor
- M3 - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen
- M5 - recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen

**Unterrichtsvorhaben II**

**Thema:** Wirtschaftsräumliche Interessen in einer globalisierten Welt

**Kompetenzen:**

Die SuS...

*Sachkompetenz*

- S1 - verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen
- S4 - stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf
- S5-erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) –Interessen
- S6 -stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar
- S8 -nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten
- S9 - erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft
- S12 - erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern
- S13 - verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern

*Methodenkompetenz*

- M1 - orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar
- M2- entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor
- M3 - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen
- M4 - wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme

<p>M13 - gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGIS oder Geodaten-Viewer)</p> <p>M9 - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>U1 - schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit</p> <p>U2 - erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit</p> <p>U3 - reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg</p> <p>U5 - fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ</p> <p>U7- reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <p>H1 - planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen</p> <p>H3 - nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse</p>	<p>an, um geographische Informationen graphisch darzustellen</p> <p>M5 - recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen</p> <p>M6 - gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer)</p> <p>M7 - unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff</p> <p>M8 - entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente</p> <p>M9 - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>U1 - schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit</p> <p>U4 - erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit</p> <p>U5 - reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg</p> <p>U7 - fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ</p> <p>U9 - reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <p>H3 - planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen</p> <p>H4 - vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-)Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert</p> <p>H5 - nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse</p> <p>H6 - sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln</p>
<p><b>Inhaltsfelder:</b> Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen</p>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> - Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> - Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung</p>

<p>Wirtschaftsregionen und Staaten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt</li> <li>- Chancen und Risiken des Dritte-Welt Tourismus für die Entwicklung der Zielregionen</li> </ul>	<p>landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration</li> <li>- Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen</li> </ul>
<p><b>Sonstiges:</b> Karikaturen interpretieren, Materialien kritisch hinterfragen, Kartierung, mit Raummodellen arbeiten</p>	

## Klasse 9

### Unterrichtsvorhaben III

**Thema:** Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung/Migration - Menschen in Bewegung

#### **Kompetenzen:**

Die SuS...

##### *Sachkompetenz*

S9 erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft

S10 stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her

S12 erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomischen Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern

##### *Methodenkompetenz*

M8 entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente

M9 stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar

##### *Urteilskompetenz*

U3 reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg

U5 fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ

U6 beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung

U7 reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch

##### *Handlungskompetenz*

H4 sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch selbstbewusst zu handeln

#### **Inhaltsfelder:**

Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern

Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern

räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten

**Sonstiges:** Karikaturen interpretieren, Materialien kritisch hinterfragen, Kartierung, mit Raummodellen arbeiten

## **Rahmenvorgaben für die politische Bildung: Beitrag des Faches Erdkunde**

Problemfeld 3 „Chancen und Probleme der Internationalisierung und Globalisierung“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 6 „Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung“ mit dem Schwerpunkt „Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion“

Problemfeld 5 „Chancen und Risiken neuer Technologien“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 8 „Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung“ mit dem Schwerpunkt „Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen“

## **Rahmenvorgaben für die ökonomische Bildung: Beitrag des Faches Erdkunde**

Problemfeld 1 „Konsumentensouveränität - Verkaufsstrategien“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 6 „Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung“ mit dem Schwerpunkt „Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt“

Problemfeld 2 „Markt – Marktprozesse zwischen Wettbewerb, Konzentration und Marktmacht“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 8 „Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung“ mit dem Schwerpunkt „Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration (z. B. EU-Osterweiterung)“

Problemfeld 5 „Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft“ wird berücksichtigt durch das Inhaltsfeld 8 „Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung“ mit dem Schwerpunkt „Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung“ (z. B. Produktion von Konsumgütern)

Problemfeld 6 „Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 6 „Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung“ mit dem Schwerpunkt „Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt“ (z. B. Fair Trade)

Problemfeld 8 „Soziale Marktwirtschaft – Herausforderungen durch Internationalisierung und Globalisierung“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 8 „Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung“ mit dem Schwerpunkt „Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration“ (z. B. EUREGIO)

## **Relevante Themen für ein Berufswahlcurriculum**

- Arbeit und Wirtschaft
- Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft
- Soziale Marktwirtschaft - Herausforderungen durch Internationalisierung und Globalisierung

## **Grundsätze der Leistungsbewertung**

Als Formen der Leistungsmessung sollten folgende Mittel genutzt werden:

Schriftliche Leistungsüberprüfung, mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate), schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Hefte/Mappen)

Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiele, Unterrichtsgang/Erkundung, Präsentation)

Als Bewertungsmaßstab von Kurzreferaten oder Präsentationen können die Präsentationsstandards aus der Projektarbeit die Grundlage bilden (s. Präsentationstechniken: Vortrag).

Diagnose und Rückmeldung über den Lernstand können in Form von schriftlichen Kompetenzchecks oder Selbsteinschätzungsbögen zu den behandelten Inhalten erfolgen.